

„Mensch, jetzt hör´ mir doch mal zu!“

Der Apostel Paulus schreibt wieder mal einen langen Brief. Diesmal adressiert an die hebräischen Gemeinden. Und er fordert die Menschen auf: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“ (Hebräer 3,15)

So schallt es uns aus dem Wochenspruch entgegen.

Die Bibel ist voll von Geschichten und Berichten. Für Geschichten braucht es immer auch Menschen, die gut erzählen können. Erzählende, die so richtig mittreißend sind. Von denen hat die Bibel einige zu bieten: Allen voran Jesus, aber auch allerhand Prophetinnen, Apostel und Jünger. Was aber wäre eine Geschichtenerzählerin ohne Zuhörende? Wer eine Geschichte erzählt, braucht mindestens eine andere Person, die zuhört.

So fordert uns auch Jesus im Evangelium dieser Woche auf: „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ (Lukas 8,8b) Zum Zuhören braucht es aber mehr als zwei gesunde Ohren. Es braucht auch ein Stillewerden. Zuhören ist ein aktives Tun. Das fordert unsere Aufmerksamkeit. Am besten die ungeteilte. Nur Ohren aufsperrn reicht nicht. Nee, nee, wir müssen auch unsere Herzen öffnen. Raum in uns schaffen, um vom Gehörten berührt werden zu können. In unseren Herzen muss Raum sein für das, was wir da hören. Paulus fordert uns auf, beim Hören des Wortes Gottes unsere Herzen nicht zu verstocken. Ein verstocktes Herz. Puh! Das klingt nach einer ernststen kardiologischen Diagnose. Es klingt eng und verhärtet, kurzum es klingt einfach schmerzhaft.

Gottes Wort kann uns helfen, unsere Herzen zu öffnen. So wie bei Lydia: Sie hörte ganz aufmerksam zu und ihr „tat der Herr das Herz auf, sodass sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde.“ (Apg 16,11-15)

Übung und Auftrag für jeden Tag: Hör auf Gott und dein Herz!

Lasst uns beten: Gütiger Gott, du hast uns wunderbar gemacht. Öffne du uns die Ohren und die Herzen, damit wir sehenden Auges und mitfühlenden Herzens das anpacken, was jetzt dran ist.

Gib uns Kraft und Mut, die Aufgaben dieser Woche zu schaffen und lass uns dabei auch die Ruhepausen nicht vergessen.

Bleibe du mit deiner Liebe und deinem Segen bei uns – in dieser Woche und an jedem anderen Tag.

Amen !

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)

Wochenpsalm: Ps 119,89–92.103–105.116 (EG.E Nummer 100)

Wochenlied: EG 196 – Herr, für dein Wort sei hoch gepreist
oder
EG 199 – Gott hat das erste Wort

Download:

Ich wünsche Ihnen eine Woche mit offenen Ohren und Herzen und grüße Sie herzlich aus den Zentralen Diensten in Potsdam.

Sabine Papies
(Stabsstelle Diakonische Kultur)